

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Umweltausschuss	Termin 23.04.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Baumschutzstatistik 2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen
III/OA/U-NW-5

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

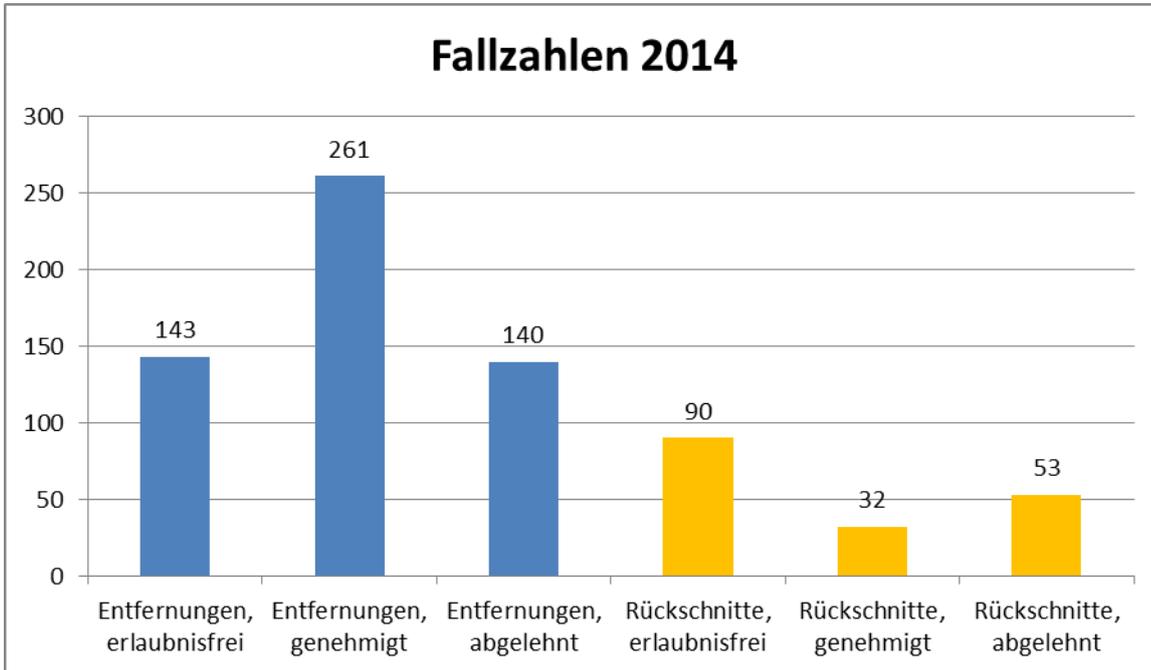
Sachverhalt:

Nachfolgend wird die Baumschutzstatistik 2014 (mit den entsprechenden Vergleichszahlen der Vorjahre) vorgelegt.

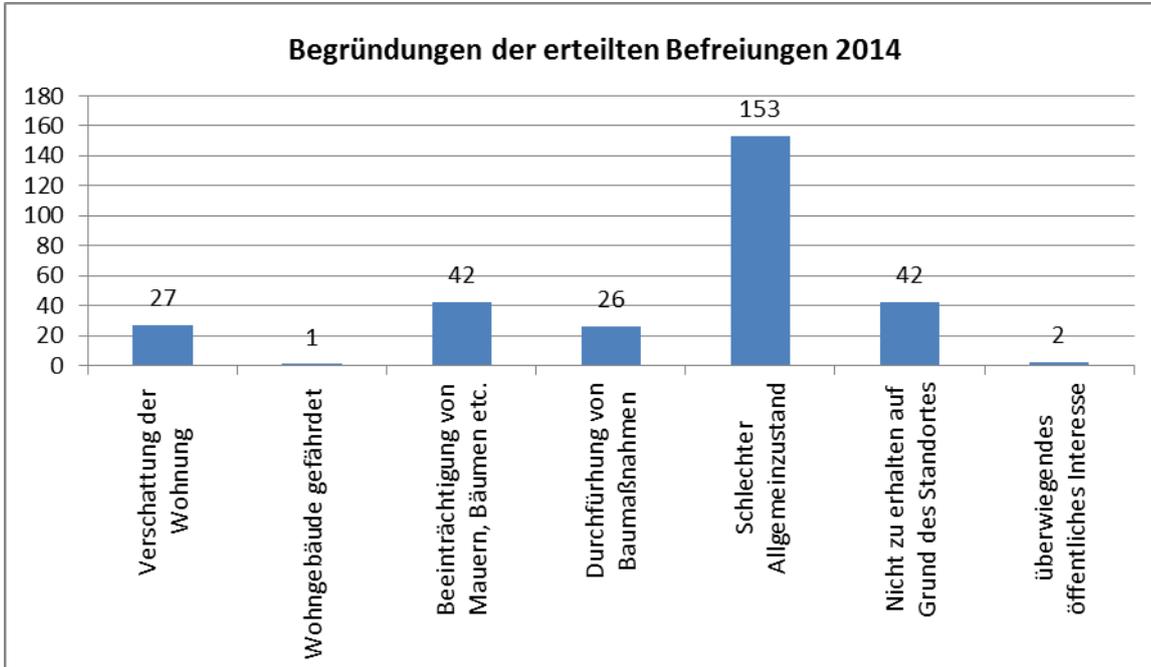
1. Privatanträge:

Die Anzahl von Privatanträgen (außerhalb von Baugenehmigungsverfahren) ist im Jahr 2014 (383 Anträge) im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen, auch die Anzahl der betroffenen Bäume ist gestiegen (719 Bäume gegenüber 611 Bäumen im Vorjahr). Bei 544 Bäumen wurde

die Entfernung beantragt, während für 175 Bäume ein Rückschnitt zugelassen werden sollte. Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz besichtigte dabei jeden Baum, der entfernt oder zurückgeschnitten werden soll und prüft, ob die Voraussetzungen zur Erteilung einer Befreiung von den Verboten der Baumschutzverordnung gegeben sind oder wegen besonderer Umstände für die beantragte Maßnahme keine Befreiung erforderlich ist.

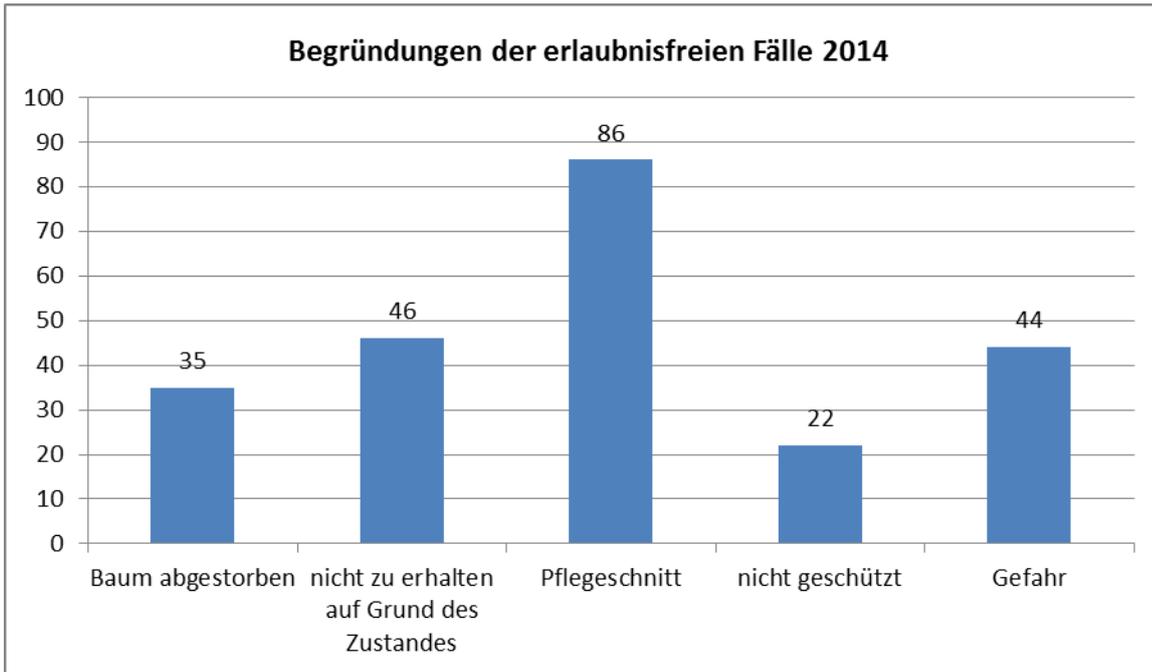


In 293 Fällen konnte die Befreiung erteilt werden (261 Entfernungen und 32 Rückschnitte), in 193 Fällen wurden die Befreiungen versagt. Diese Befreiungen wurden wie folgt begründet:

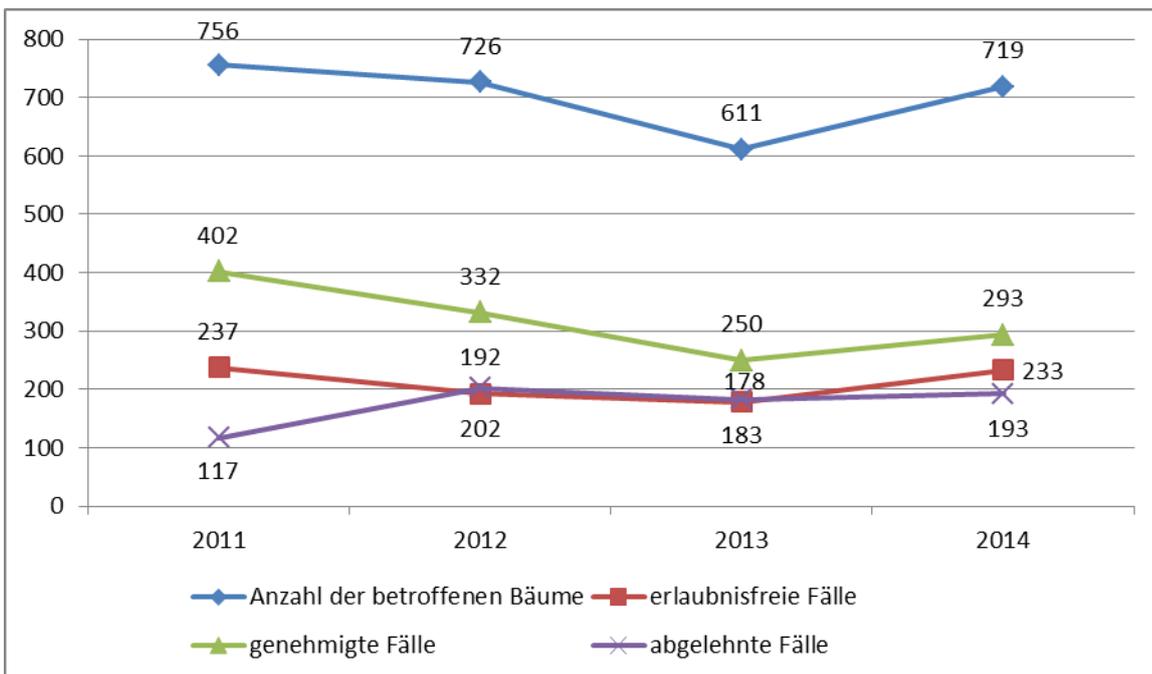


Insgesamt durften 233 Bäume ohne Befreiung entfernt bzw. zurückgeschnitten werden. Dies war z.B. dann der Fall, wenn die betreffenden Bäume bereits abgestorben bzw. irreversibel geschädigt waren, sowie wegen zu geringen Stammumfangs oder zu geringen Umfangs der beantragten Maßnahme (erlaubnisfreier Pflegeschnitt) keine Befreiung erforderlich war. Die Feststellung, ob ein Baum ohne Befreiung entfernt oder zurückgeschnitten werden darf, trifft

das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz im Rahmen der obligatorischen Besichtigung der Bäume, die in jedem Fall erfolgt.



Im **Vergleich zu den Vorjahren** ergibt sich folgende Entwicklung:



Der genaue Vergleich der Jahre 2011 bis 2014 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Privatanträge (ohne Bauvorhaben)	2011	2012	2013	2014
Anzahl der Anträge auf Befreiung	335	344	307	383
Anzahl der betroffenen Bäume	756	726	611	719
davon erlaubnisfrei	237	192	178	233
davon genehmigt	402	332	250	293
davon abgelehnt	117	202	183	193
Anzahl der betroffenen Laubbäume	333	389	339	374
Anzahl der betroffenen Nadelbäume	423	337	272	345
beantragte Entfernungen von Bäumen	581	563	427	544
davon erlaubnisfrei	156	110	89	143
davon genehmigt	348	310	206	261
davon abgelehnt	77	143	132	140
beantragte Rückschnitte von Bäumen	175	163	184	175
davon erlaubnisfrei	81	82	89	90
davon genehmigt	54	22	44	32
davon abgelehnt	40	59	51	53

	2011	2012	2013	2014
Ersatzpflanzungen				
großkronige Laubbäume	12	89	50	31
mittelgroß werdende Laubbäume	155	128	78	136
kleinkronige Laubbäume	60	19	10	19
Laubsträucher	15	10	10	1

	2011	2012	2013	2014
Ordnungswidrigkeitenverfahren	6	8	9	15

	2011	2012	2013	2014
Bäume, die nach der Prüfung des Antrages vor Ort ohne Befreiung zurückgeschnitten bzw. entfernt werden konnten:	237	192	178	233
Baum abgestorben	21	27	25	35
Nicht zu erhalten auf Grund des Zustandes	70	30	21	46
Pflegeschnitt	71	81	79	86
Nicht geschützt	24	24	29	22
Gefahr	51	30	24	44

	2011	2012	2013	2014
Begründungen für die erteilten Befreiungen :	402	332	250	293
Verschattung der Wohnräume	28	18	30	27
Verschattung des Gartens	16	0	0	0
Wohngebäude gefährdet	0	1	0	1
Beeinträchtigung von Mauern, Bäumen etc.	66	57	27	42
Durchführung von Baumaßnahmen	77	107	40	26
Schlechter Allgemeinzustand	118	106	125	153
Nicht zu erhalten auf Grund des Standortes	96	41	26	42
Überwiegendes öffentliches Interesse	1	2	2	2

2. Bauvorhaben:

	2011	2012	2013	2014
Bauvorhaben (mit Beteiligung des OA) inkl. Instruktionvorhaben insgesamt	255	236	254	262
Anzahl der baumschutzrelevanten Baumaßnahmen	73	85	142	99
Zu entfernende Bäume	137	215	232	216
Neupflanzungen	288	381	462	264
Schutzmaßnahmen, bzw. zu erhalten	92	176	236	287
Freiflächengestaltungspläne, Pflanzpläne	29	34	80	68
Eingriff- / Ausgleichsbilanzierungen, bei denen auch die Belange des Baumschutzes berücksichtigt wurden	24	23	32	25
Summe der festgesetzten Ausgleichszahlungen in €	34.235,00	241.475,00	382.263,00	214.709,00

Übersicht Ausgleichszahlungen aus Bauvorhaben 2014:

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Eichenstraße	30.000		30.000,00 €
Jahnstraße	835		835,00 €
Straßäckerweg	1.764		1.764,00 €
Herrnstraße (Schönwasser)	24.696		24.696,00 €
Magnolienweg	2.646		2.646,00 €
Königswarterstraße	2.646		2.646,00 €
Finkenschlag		16.758	16.758,00 €
Flößbastraße	6.174		6.174,00 €
Unterfarnbacher Straße	19.845		19.845,00 €
Wiesengrundstraße	7.938		7.938,00 €
Schwedenstraße		3.528	3.528,00 €

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Habichtstraße	10.584		10.584,00 €
Flurstraße		3.528	3.528,00 €
Schwedenstraße (Schultheiss)	9.185		9.185,00 €
Höfener Straße		5.010	5.010,00 €
Vacher Straße	1.670		1.670,00 €
Hardstraße	4.851		4.851,00 €
Jakob-Henle-Straße	21.168		21.168,00 €
Carlo-Schmid-Straße	1.764		1.764,00 €
Würzburger Straße 606		4.410	4.410,00 €
Teichstraße		8.820	8.820,00 €
Würzburger Straße 121	1.764		1.764,00 €
Würzburger Str. 121	16.758		16.758,00 €
Bismarckstraße	4.410		4.410,00 €
Summe	102.095 €	112.614 €	214.709 €

3. Zusammenfassung:

In der Gesamtschau der Baumschutzverordnung ergibt sich für das Jahr 2014 folgende Bilanz:

	Entfernung	Ersatzpflanzung	Bilanz
Privatanträge	- 261	187	- 74
Bauvorhaben	- 216	264	48
Gesamt	- 477	434	<u>- 26</u>

Die eingenommenen Ausgleichszahlungen sollen für Maßnahmen zum Erhalt besonders schutzwürdiger Einzelbäume, zur (Mit-)Finanzierung städtischer Pflanzungen (im vergangenen Jahr z.B. in der Kaiserstraße, Herrnstraße, Am Eschenausteg und Am Rosenhölzlein).

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 02.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz Bast, Sandra	Telefon: (0911) 974-1441
--	-----------------------------

